

Sestelin, MV, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Dargelin im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Sestelin: 1 Verfahren mit 1 Hinrichtung.

-1599 die Carsten Vickesche.

Gutsherr Henning von Blixen zu Klein Zastrow (Greifswald) ging nach Viehsterben in seinem Bestand davon aus,

dass die Carsten Vickesche, welche ihm nicht wohlgesonnen war und im Gerücht der Zauberei stand, den Schaden verursacht hatte.

Mit Zustimmung des Gerichtsherren der Carsten Vickesche

(= Christoph von Blixen) nahm er die Frau in Haft.

Haft und Befragung in Gegenwart des als Schreiber fungierenden Pastors aus Dersekow.

Der Scharfrichter bedrohte die Beschuldigte mit Folterinstrumenten.

Sie legte ein Geständnis ab:

Sie hatte mehrere Güsse zubereitet und verschüttet.

Sie besagte die Drewes Sylverbekesche und deren Mutter, die Wydestuckesche, aus Langenhagen.

In Gegenwart eines Notars erfolgte Widerruf zu den Besagungen, aber nicht zum Geständnis der Schuld.

Danach wurde die Folter angewandt und die Carsten Vickesche gestand vier Besuche auf dem „Blocksberg“, Schadenszauber und Teufelsbuhlschaft.

Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald verbrannt.

Als Gerichtsherren in diesem Verfahren traten

Henning und Christoph von Blixen in Erscheinung.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 99

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com